




## Im Kielwasser von Jean Baptiste Charcot


### Antarktiskreuzfahrt der anderen Art


Sie stehen am Beginn eines Abenteuers, das Sie an den Rand der Welt führen wird, auf den Kontinent, den noch nie ein Volk bewohnt hat: Die Antarktis. Von der Antarktischen Halbinsel bringt Sie die Le Commandant Charcot bis zur Bellingshausensee und ihren unbekannteten Inseln.


#### AUF EINEN BLICK

 mehrere Reisedaten


 ab CHF 23'230.-

 16 Reisetage

 Le Commandant Charcot

 Antarktis

 Kaiserpinguin / Kajak / Schneeschuh

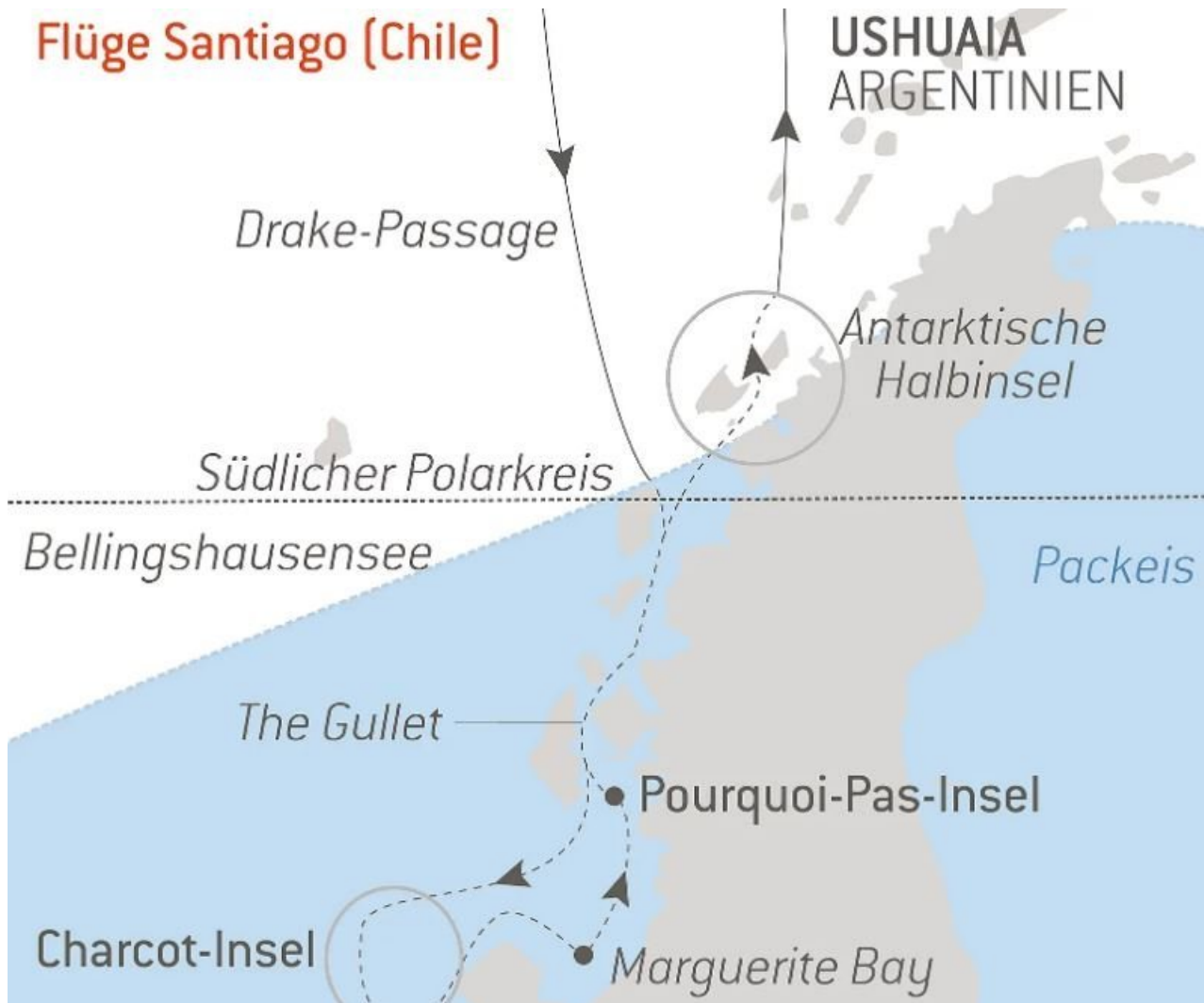
- 
  - Eiswelt Richtung Bellingshausensee
  - Mögliche Begegnungen mit der grössten Pinguinart der Welt
  - Fahrt mit einem luxuriösen, hochmodernen Eisbrecher

## Reisedaten

01.12.2027 - 16.12.2027 Auf Anfrage  
27.12.2027 - 11.01.2028 Auf Anfrage

CHF 23'230.-  
CHF 23'230.-

## Reiseroute





## Reiseprogramm

### 1. Tag: Ankunft in Santiago de Chile, Chile

Individuelle Anreise nach Santiago de Chile. Transfer zum 5\*-Hotel in dem Sie eine Nacht verbringen werden. Der weitere Tag steht Ihnen frei zu Verfügung. Gemeinsames Abendessen.

### 2. Tag: Flug Santiago de Chile - Ushuaia und Einschiffung auf den Eisbrecher

Nach einem frühen Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach Ushuaia, dem Tor zum weissen Kontinent, das von den Argentinern auch als «Das Ende der Welt» bezeichnet. Transfer zum Hafen. Einschiffung am späteren Nachmittag auf den Eisbrecher «Le Commandant Charcot». Vor dem Abendessen heisst es «Leinen los». Das Schiff löst sich langsam von der Pier und steuert in Richtung Beagle Kanal.

### 3. - 4. Tag: Auf See

Während der Kapitän das Schiff in Richtung Süden steuert, haben Sie Zeit Ihre Kenntnisse über die Antarktis zu vertiefen. Eine Expeditionsreise in die ökologisch sensible antarktische Region ist strikte reguliert. Ihr Expeditionsteam wird Sie darüber informieren, auf was man bei den Landgängen achten muss und wie die Ausfahrten mit dem Zodiac ablaufen. Das Expeditionsteam wird natürlich haben auch in verschiedensten Vorträgen über die Geschichte und die Fauna von Antarktika sprechen, während Albatrosse, Kapsturmvögel und andere Seevögel am Heck des Schiffes folgen.

### 5. Tag: Überquerung des südlichen Polarkreises und The Gullet

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen südlichen Polarkreis auf 66° 33' südlicher Breite. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.

Die prächtigen Landschaften dieses schmalen Kanals zwischen der Adelaide-Insel und dem Grahamland ziehen alle Besucher auf dem Weg zur Marguerite Bay an. Wie Eispaläste spiegeln sich ihre makellos weissen Wände im gefrorenen Südpolarmeer wider, überall sind Eisberge und glitzernde Eisblöcke zu sehen. Jean-Baptiste Charcot entdeckte die Passage 1909 im Rahmen seiner Expedition und verzeichnete ihre Position. Im Jahr 1936 wurde sie während der britischen Expedition von John Rymill erforscht. In dieser märchenhaften Kulisse wurden bei der viermonatigen Antarktisexpedition von Philippe Cousteau zwischen 1972 und 1973 einige der ersten Unterwasseraufnahmen der Antarktis gedreht.

### 6. - 7. Tag: Entdeckung der Charcot-Insel

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam Jean-Baptiste Charcot nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmässig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äussersten Nordwesten erstrecken, ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reisst seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser nahezu unberührten Insel gelandet. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvoegel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

### 8. Tag: Bellingshausensee

Die Bellingshausensee, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der grössten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.

### **9. Tag: Auf See**

Geniessen Sie einen Tag an Bord Ihre Expeditionsschiffes.

### **10. Tag: Marguerite Bay**

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die Marguerite Bay, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind viele Wale und mit etwas Glück auch Seeleoparden und Adeliepinguine zu beobachten.

### **11. Tag: Pourquoi-Pas-Insel**

Die *Le Commandant Charcot* nähert sich den Ufern der Insel Pourquoi Pas, der John Riddoch Rymill in den Dreissigerjahren zu Ehren von Jean-Baptiste Charcot diesen Namen verlieh. *Pourquoi Pas?* war der Name des Schiffes, auf dem Charcot die Insel während seiner Zweiten Antarktisexpedition von 1908 bis 1910 entdeckte. Diese gebirgige Insel nördlich der Marguerite Bay, zwischen dem Grahamland und der Adelaide-Insel, ist 28 km lang und 14 km breit. Enge Fjorde und schneebedeckte Gebirge beherrschen das Landschaftsbild. In Begleitung Ihres Expeditionsteams landen Sie mit dem Zodiac an und können an den felsigen Ufern vielleicht Adeliepinguine beobachten.

### **12. - 13. Tag: Antarktische Halbinsel**

Lassen Sie sich von diesem einzigartigen Ort verblüffen. Die mythische Antarktische Halbinsel übt noch heute eine echte Faszination aus und verspricht ihren Besuchern unvergessliche Augenblicke. Während Ihres ganzen Abenteuers in dieser Kulisse aus Eis fahren Sie durch spektakuläre und subtile Nuancen von blau und weiss, umgeben von einer aussergewöhnlichen Fauna. Pinguine, Buckelwale, Seehunde und Riesensturmvögel sind hier ebenso zu Hause wie See-Elefanten, Pelzrobben, Südliche Zwergwale und Schwertwale.

### **14. - 15.Tag: Fahrt durch die Drake-Passage**

Sofern es einen Ort, ein Meer, eine Passage gibt, vor dem sich Besucher, Forscher und gestandene Seeleute gleichermassen fürchten, dann ist das wohl die Drakestrasse. Auf der Breite der berühmt berüchtigten „Screaming Fifties“ zwischen Kap Hoorn und den Südlichen Shetlandinseln bildet sie den kürzesten Weg zwischen der Antarktis und Südamerika. Der Weisse Kontinent will errungen werden, werden Ihnen erfahrene Antarktisreisende sagen ... Kalte Ströme fliessen vom Südpol in nördlicher Richtung und treffen hier auf wärmere äquatoriale Wassermassen, wodurch ideale Lebensbedingungen für eine vielfältige Meeresfauna entstehen.

Und wenn Sie die Augen heben, sehen Sie am Himmel elegante Albatrosse und Kapsturmvögel, die sich in den tragenden Winden um das Schiff herum vergnügen.

## 16. Tag: Ausschiffung in Ushuaia und Flug nach Santiago de Chile

Nach einer Nachtfahrt auf dem Beagle Kanal und einem letzten Frühstück an Bord, verabschieden Sie sich von der Mannschaft und dem Schiff. Transfer zum Flughafen und Flug nach Santiago de Chile, anschliessend individuelle Weiter- oder Heimreise.

### Im Preis inbegriffen

- Flug Santiago de Chile – Ushuaia – Santiago de Chile, in Economy Class
- 1 Übernachtung in einem 5\*-Hotel in Santiago de Chile vor der Schifffahrt, inkl. Frühstück und einem gemeinsamen Abendessen
- Transfers gemäss Reiseprogramm
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- «Open Bar» (Wein, Hauschampagner, div. alkoholische Getränke ausser Premium Brands)
- 24-Stunden-Room Service
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (auf Französisch und Englisch)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Warmer Parka (als Geschenk)
- Hafen- und Landungsgebühren

### Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab/bis Santiago de Chile
- Nicht im Programm erwähnte Getränke und Mahlzeiten
- Premium-Getränke an Bord
- Spa-Anwendungen/Wäsche-/Coiffeurservice/Ärztconsultationen an Bord der «Le Commandant Charcot»
- Wasserdichte Regenosen (obligatorisch für Anlandungen)
- Versicherungen
- Trinkgelder

### Preise pro Person

- Saison 2027/28
  - Doppelkabine Balkon, unteres Deck auf Anfrage
  - Doppelkabine Balkon, obere Decks auf Anfrage
  - Prestige Suite ab CHF 21'300.-
  - Deluxe Suite ab CHF 22'330.-
  - Grande Suite ab CHF 33'330.-
  - Privilege Suite ab CHF 31'240.-
  - Duplex Suite ab CHF 48'880.-
  - Owner Suite ab CHF 72'610.-
- Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage nach oben oder unten variieren. Einzelkabinen auf Anfrage.



## Hinweise

Wie bei allen Expeditionsreisen bestimmt die Natur und das Wetter den genauen Routenverlauf und die möglichen Anlandungen, dies gilt auch für Eisbrecher. Sichtungen von Kaiserpinguinen respektive Besuch der Kaiserpinguin-Kolonie kann deshalb nie garantiert werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation eines allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

